Andreas Stinsky (Hg.): Die Saarpfalz. Geschichte, Kultur und Ortschaften im Saarpfalz-Kreis, Nünnerich-Asmus Verlag & Media, Oppenheim am Rhein 2025, 640 S., 932 Abb., ISBN 978-3-96176-297-2, 39,00 €.

2024 wurde der Saarpfalz-Kreis 50 Jahre alt. In zweijähriger Arbeit haben 16 Autorinnen und Autoren an Beiträgen gearbeitet für eine ganzheitliche Darstellung des Kreises. Andreas Stinsky, Kulturreferent des Saarpfalz-Kreises und Herausgeber des Sammelbandes, gibt im Vorwort an, dass das Buch einerseits als Zusammenfassung der verschiedenen Epochen und Katalog sämtlich historisch relevanter Stätten und Bauten in den einzelnen Ortschaften sowohl als Wissensbuch und Nachschlagwerk für Einheimische dienen könne und andererseits für Besucher als kulturgeschichtlicher Reiseführer. Es identifiziere die wichtigsten Prägekräfte der Region und zeige zugleich für jede einzelne Ortschaft auf, was es als Grundlagen der über Jahrhunderte gewachsenen Identität zu erhalten gelte, um langfristig die Unverwechselbarkeit der Städte und Dörfer bewahren zu können. Dies diene nicht nur ideellen Zwecken wie dem Erhalt kulturellen Erbes und definierter Baudenkmäler, sondern zahle sich am Ende auch in gesellschaftlichen Zusammenhalt schaffender Identität und touristischer Attraktivität aus. Das Buch bilanziere zudem die geleistete Forschung zur Region der letzten zwei Jahrhunderte. Der Ortskatalog gebe eine Übersicht aller bekannten archäologisch und historisch für die Entwicklung und das heutige Erscheinungsbild der Ortschaften bedeutsamen Stätten und Bauwerke.

Der Buch gliedert sich in fünf Themenbereiche:

Naturräume und Nutzungsgeschichte der unterschiedlichen Kulturlandschaften (S. 19–67); Geschichte (S. 68–241); Die Orte, ihre Namen, Architektur und Sprache (S. 244–279); Jüngere Verwaltungsgeschichte (S. 280–291); Ortskatalog (S. 202–633). Der Anhang enthält den Bildnachweis Ortskatalog, Angaben zu den Autorinnen und Autoren und die Danksagung (S. 636– 640).

Im ersten Gliederungsteil sind drei Aufsätze zu finden über Naturräume und Landschaften von Andreas Stinsky unter Mitarbeit von Dieter Dorda; über Nutzungsgeschichte der unterschiedlichen Kulturlandschaften von Stinsky und Peter Haupt und die protoindustrielle Entwicklung der Saarpfalz, von Heidemarie Ertle.

Der zweite Gliederungsteil „Geschichte“ enthält elf chronologisch angeordnete Kapitel. Rolf Gleser behandelt die Vorgeschichte, Andreas Stinsky die römische Zeit. Stinsky und Haupt stellen die Merowinger- und Karolingerzeit dar. Die Frühe Neuzeit bis zum Dreißigjährigen Krieg hat Justus Nipperdey dargelegt, Jutta Schwan den Dreißigjährigen Krieg und das Barockzeitalter. Die Bayerische Zeit hat Martin Baus ausgearbeitet, die nachfolgende Saargebietszeit Dominik Schmoll. Peter Wettmann-Jungblut stellte den Saarpfalz-Kreis unter nationalsozialistischer Herrschaft und zur Zeit des Zweiten Weltkrieges dar, Paul Burgard die Nachkriegsjahrzehnte und Gerhard Mörsch die „Region heute“.

Unter „Die Orte, ihre Namen, Architektur und Sprache“ sind drei Beiträge zu finden: Andreas Stinsky befasst sich mit der regionalen Wohnhausarchitektur von der Römer- bis zur Neuzeit, Wolfgang Haubrichs behandelt die Toponymie (Ortsnamen) des Saarpfalz-Kreises, Augustin Speyer und Anne-Kathrin Eiswirth stellen die Dialektlandschaft im Saarpfalz-Kreis vor.

Dominik Schmoll behandelt die jüngere Verwaltungsgeschichte vom Landcommissariat Homburg bis zum Saarpfalz-Kreis.

Den umfangreichen Ortskatalog hat Andreas Stinsky erstellt. Es wurde versucht, zu sämtlichen Ortschaften alle bekannten, geschichtlich relevanten Gebäude, Denkmäler und Stätten in Kurzform mit den wichtigsten Informationen wie Datierung, Funktion und eventuelle Besonderheiten zusammenfassend darzustellen. „Von archäologischen Stätten, Burg- und Schlossruinen, über herrschaftliche Anwesen, Klöster, Kirchen, Synagogen, Bürgermeisterämter, Schulen, Brücken, Mühlen, Kalkwerke,

Empfohlene Zitierweise:

Franz Josef Schäfer: Rezension von Andreas Stinsky (Hg.): Die Saarpfalz. Geschichte, Kultur und Ortschaften im Saarpfalz-Kreis, Nünnerich-Asmus Verlag & Media, Oppenheim am Rhein 2025, in: Buchrezensionen zur Geschichte der Saargegend 2025, URL:

https://13e0655a-f87d-4098-b51d-bf0be5a7a9f4.usrfiles.com/ugd/13e065_95be858f8fd5443aad909e2b0c855a61.pdf

Bitte geben Sie beim Zitieren dieser Rezension die exakte URL und das Datum Ihres letzten Besuchs der Online-Adresse an.

Ziegeleien, Waschbrunnen und -häuser, Steinbrüchen, Kleindenkmälern wie Wegekreuzen oder Gefallenendenkmälern, Gedenkbäumen, Friedhöfen, Sportstätten bis hin zu den ältesten Häusern und öffentlichen Brunnen umfasst der Katalog ein breites Spektrum an historischen ‚Objekten'" (S. 294).

In alphabetischer Abfolge ist der Ortskatalog nach den sieben Kommunen Stadt Bexbach, Stadt Blieskastel, Gemeinde Gersheim, Stadt Homburg, Gemeinde Kirkel, Stadt St. Ingbert gegliedert. Nach dem Hauptort folgen alle weiteren Stadt- bzw. Ortsteile. Auf die Kurzbeschreibung der geschichtlich besonders interessanten Stätten, Gebäude und Kleindenkmäler folgt eine Übersicht der zu einem Ort und den einzelnen Objekten vorhandenen Literatur.

Erwähnenswert sind die zahlreichen, qualitativ hochwertigen Farbfotos des Bandes.

Diese Publikation könnte Vorbild sein für weitere saarländische Landkreise und den Regionalverband Saarbrücken.

Franz Josef Schäfer (Illingen)